

MIETER HELFEN MIETERN

Frankfurt e.V.



An die
Lokalredaktion

Herrn Göpfert und Herrn Teutsch

60313 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 28 35 48
Fax: (069) 29 63 30
post@mhm-ffm.de
www.mhm-ffm.de
10.09.2013

Artikel „Mieterprotest gegen Profitgier“ vom 06. September

Sehr geehrter Herr Göpfert, sehr geehrter Herr Teutsch,

zunächst möchte ich mich dafür bedanken, dass Sie über die Problematik des Frankfurter Mietspiegels berichtet haben.

Im Artikel vom 06.09.2013 haben Sie mich jedoch in einem Punkt falsch zitiert:

Ich werde nicht in jedem Fall gegen den neuen Mietspiegel stimmen. Im Vorfeld der Mieterbefragung hatte sich der Verein MhM auf Mieterveranstaltungen vielmehr gegen Vorschläge von Mieterinitiativen eingesetzt, den Mietspiegel abzuschaffen bzw. die Mitwirkung an der Mieterbefragung in Frage zu stellen. Indem Sie meine Zufriedenheit mit der Anzahl der erreichten Mieterinterviews wiedergeben, berichten Sie ja auch über einen Punkt, der mich optimistisch stimmt.

Stattdessen hatte ich Ihnen bestätigt, dass ich gegen den neuen Mietspiegel stimmen werde, wenn in dem Verfahren auf ähnliche Art wie beim Mietspiegel 2010 Lagezuschläge gebildet werden. Grundlage muss die Bodenrichtwertkarte sein, die in dem Artikel leider nicht erwähnt wurde.

Nach Auskunft von Herrn Wilhelm Müller vom Amt für Wohnungswesen hat obiges Zitat u.a. bei der Stadt bzw. bei Teilnehmern der Mietspiegelkommission Verwunderung ausgelöst. Ich wurde um Klarstellung gebeten.

Ich wäre Ihnen daher dankbar, wenn Sie meine Aussage richtig stellen könnten, und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Jürgen Lutz